Unsere Bildungsangebote

Das aktuelle forum ist ein anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Das af führt Seminare, Workshops, Gedenkstättenfahrten, Projekte und Bildungsurlaube zu gesellschaftlichen und politischen Themen durch.

Unseren Bildungsauftrag sehen wir in einem Beitrag für eine Gesellschaft, die den demokratischen Grundwerten verpflichtet ist und nach sozialer Gerechtigkeit strebt. Unsere Stärke liegt in der inhaltlichen und räumlich aufsuchenden Bildungsarbeit in Ihren Einrichtungen.

Wir führen unsere Angebote in 6 Themenfeldern durch.

Die genauen Inhalte, Zeiten und Abläufe werden je nach Bedarf zielgruppengerecht angepasst. Gemäß dem Weiterbildungsgesetz NRW können Teilnehmende ab 16 Jahren aus NRW an unseren Angeboten teilnehmen. Die Formate (u.a. Workshops, Seminare, Exkursionen, Projektwoche, digitale Angebote) und abweichende Altersstrukturen sind nach individueller Absprache möglich.

1. Demokratie und Partizipation

Es gibt für alle Chancen zur politischen Teilhabe. Die individuellen Mitwirkungsmöglichkeiten in gesellschaftlichen und politischen Prozessen sind vielfältig. Wir zeigen auf, wie Partizipation funktioniert und welche Wege es gibt, um sich in eine demokratische Gesellschaft einzubringen.

Beispiele für Seminare in dem Themenfeld:

1. Demokratie, Toleranz und Gleichberechtigung

Für ein respektvolles und gleichberechtigtes Zusammenleben in der heterogener werdenden Gesellschaft muss der demokratische Grundkonsens der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gewahrt werden. In dem Seminar „Demokratie, Toleranz und Gleichberechtigung" erhalten die Teilnehmenden Grundlagenkenntnisse wider gesellschaftlicher Ungleichbehandlung. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Toleranz und Respekt gegenüber Menschen anderer Herkunft und anderer Religion und die Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen.

2. Days of future

Wie sieht unsere gemeinsame Zukunft aus? Würden wir weitermachen wie bisher, oder wären wir mutig genug und versuchen alternative Wege zu gehen? In dem Seminar simulieren wir eine Epoche, die es noch nicht gibt und bewerten unser heutiges Leben mit den Augen von Morgen. Dabei seid Ihr die Expert*innen und entwickelt mit uns gemeinsam in der Kreativwerkstatt Methoden und Inhalte zum Thema, die wir anschließend nutzen. Wissen wir vielleicht schon was wir in unserem persönlichen und gesellschaftlichen Leben anders machen müssten, um in einer Zeit aufzuwachen in der wir gerne leben wollen?

3. Medienkompetenz in einer globalisierten Welt

Das Seminar setzt sich kritisch mit der Verarbeitung von aktuellen Medienberichten, Nachrichten und Presseberichtserstattungen auseinander. Es soll hierbei der Frage nachgegangen werden, wer unsere Auffassung von politischen Zusammenhängen nachhaltig beeinflusst und welche Methoden der Meinungsbildung dabei angewendet werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der bewussten Instrumentalisierung von Ängsten, Vorurteilen und

Emotionen. Dabei werden nicht nur Vorgänge der Presseberichterstattungen, sondern auch im Besonderen die sozialen Netzwerke nach demagogischen Inhalten durchsucht und kritisch betrachtet. Im Anschluss findet ein kreatives Brainstorming statt, aus dem z.B. ein Songtext oder Podcast entsteht.

Die Medienkompetenz in einer globalisierten Welt ist von besonderer Bedeutung, denn unsere Welt ist so vernetzt, wie nie zuvor. Ganz selbstverständlich nutzen wir Smartphones, Tablets, Laptops und das Internet, zum Kommunizieren, Informieren, Darstellen, Spielen und Lernen.
Die globale Medienkommunikation spielt eine bedeutende Rolle, denn Medien werden nicht nur als Medium für Inhalte über Globalisierung genutzt: Moderne Medien machen Globalisierung erst möglich.
In dem Seminar soll die Rolle des Individuums im Kontext der Globalisierung herausgearbeitet und reflektiert werden.
Ziel dabei ist es, politisches Wissen und geeignete Wege zur Umsetzung eigener Anliegen für die Teilnahme an gesellschaftspolitischen Prozessen aufzuzeigen. Im Mittelpunkt hierbei steht die Vermittlung von Medienkompetenz als demokratischer Kompetenz. Wir beschäftigen uns mit der Nutzung verschiedener Medien zur Meinungsäußerung (Output) als auch zur kritischen Analyse (Input). Das Seminar wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Schule zur Berufswelt.

4. Erstwahlprofis (zur Europa- / Bundestags-/ Landtags- und Kommunalwahl)

Die Ausbildung der Erstwahlprofis wird im Rahmen eines zweitägigen Workshops erfolgen. Hier werden sie Wissen erlangen und in Rollenspielen üben, mit Konflikten im Wahllokal umzugehen. Ziel des Seminars ist es, dass die Erstwahlprofis in der Lage sein werden, in einem Wahllokal mitzuarbeiten. Zu Beginn oder zum Abschluss des Seminars wartet ein besonderes Highlight: In unserem eigens konzipierten Escape-Game „Die Wahlurne" löst das Team gemeinsam verschiedene Rätsel. Hintergrund ist eine Geschichte rundum Geld, Korruption und Betrug bei einer Bürgermeisterwahl, die von den Teilnehmenden aufgedeckt werden soll.

5. Medienkompetenz als Demokratiekompetenz:

Medienkompetenz ist eine wichtige Kompetenz im demokratischen Zusammenleben. Ohne diese sind Bürger*innen nicht in der Lage sich in einer komplexer werdenden Medienlandschaft adäquat zu informieren, gute Quellen von Fake News zu unterscheiden, über Algorithmen nachzudenken und Nachrichten in Kontexten zu sehen. Ohne Medienkompetenz treffen sie ggf. die falsche Wahlentscheidung. Themenschwerpunkte unserer Seminare sind Kommunikation als Mittel verbaler Gewalt (z.B. Mobbing im Messenger wie WhatsApp), Selbstdarstellung im Internet, Reflektion von Vorbildern im Internet oder Informationskompetenz als Demokratiekompetenz. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Formen der Mediennutzung, aber auch mit Bildmanipulationen und Verschwörungserzählungen. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie die Stimmungsmache im Netz funktioniert, wie es von kleinen Manipulationen zu dreisten Lügen kommt und wie man sich gegen Manipulationen schützen kann.

2. Lebenswelt und nachhaltige Entwicklung

Unsere demokratische Gesellschaft besteht aus vielfältigen Individuen, die sich jeweils in einer eigenen Lebenswelt befinden. Welche globalen Themen und gesellschaftlichen Herausforderungen beeinflussen uns in unserer Entscheidung, wie wir leben? Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf den Wandel zu einer ökologisch nachhaltig orientierten Gemeinschaft. In unseren Bildungsangeboten werden die Themen der

Teilnehmenden aufgegriffen und mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden aufgearbeitet.

Beispiele für Seminare in dem Themenfeld:

1. Lebensplanung:

In diesem Seminar nehmen wir uns Zeit, um uns mit unseren beruflichen und privaten (Lebens-) Zielen und Zukunftswünschen zu beschäftigen und diese in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext zu stellen. Sich beruflich und sozial zu orientieren heißt, sich mit den eigenen Stärken und Interessen auseinanderzusetzen. Dabei ist es wichtig, sich persönliche Fern- oder Nahziele zu stecken und diese zu verfolgen.

In zweitägigen Workshops sollen Jugendliche für ihre spezifischen Zukunftswünsche insbesondere interkulturell sensibilisiert werden. Sie erhalten Anregungen zum Perspektivwechsel im Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmungen und einen Theorie-Praxis-Transfer im Hinblick auf die Begegnung mit Personen anderer Milieus. Sie lernen die eigene Rolle innerhalb einer kulturellen Vielfalt zu reflektieren. Über verschiedene Methoden und praxisnahe Übungen erhalten sie im geschützten Raum Handlungskompetenzen für die Interaktion mit anderen Menschen in der Migrationsgesellschaft Migrationsgesellschaft.

2. Gesellschaft – Gruppe – ich:

Probleme und Konflikte gehören zu unserem alltäglichen Leben in Schule und Arbeit, in der Familie, aber auch zwischen Freunden und Freundinnen. Jeder Mensch hat bestimmte Handlungsweisen, die andere nicht nachvollziehen können oder befürworten. Wie schaffe ich es, diesen Menschen trotz offensichtlicher Unterschiede zu meinem Leben mit Toleranz und Respekt zu begegnen? Die Teilnehmenden werden mithilfe von Kommunikationsmodellen auf (Bewerbungs-) Gespräche und innerbetriebliche Partizipation vorbereitet. Die Teilnehmenden werden geschult mit Konflikten besser umzugehen und ihre Meinungen argumentativ vorzutragen.

3. Reparieren statt verlieren:

Die Lebensweise der sog. Wegwerfgesellschaft ist eine Hauptursache für den Klimawandel. Insbesondere unser Umgang mit elektrischen Geräten ist problematisch. Kaputte Geräte enden häufig im Elektroschrott, wo wertvolle Ressourcen verloren gehen. Weil vieles reparierbar ist, engagieren sich Repair Cafés für Nachhaltigkeit. Die Teilnehmenden lernen, dass jede*r reparieren kann. Sie erforschen den Lebenszyklus ihres Handys und reflektieren, was die Wertschätzung der Dinge für einen nachhaltigen Lebensstil bedeutet.

3. Erinnerungskultur

Erinnerung ist für uns mehr als die Auseinandersetzung mit nationalsozialistischen Verbrechen und Kriegstraumata der beiden Weltkriege. Wir lassen auch jüngere Geschichte durch neue Methoden der Erinnerungsarbeit lebendig werden. In unserer Bildungsarbeit finden wir neue Wege der Gedenkkultur und aktivieren so das Bewusstsein für aktuelle politische Entwicklungen.
Innerhalb dieses Themenschwerpunktes gibt es die Möglichkeit ein Escape Game zu spielen.
Beim Escape Game „Feldpost" handelt es sich um ein sehr kompaktes und damit schnell und einfach einsetzbares Escape Game zum Thema Erinnerungskultur, speziell zum Ersten Weltkrieg.

In Kooperation planen und führen wir **Gedenkstättenfahrten** und **Studienfahrten** durch. Wir bieten Fahrten zu Erinnerungsorten des Ersten und Zweiten Weltkriegs u.a. in Deutschland, Belgien, Frankreich, Israel und der Türkei an.

Beispiele für Seminare in dem Themenfeld:

1. Lost Stories, Lost Places:

Im Seminar Lost Stories, Lost Places erleben die Teilnehmenden wie eine persönliche aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen wie der Erinnerungskultur möglich ist, und erfahren die Unterschiedlichkeiten der Erinnerungskultur je nach Herkunft, Lebenssituation, Religionszugehörigkeit. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen während des Projektes die Möglichkeit haben, ihre eigene Haltung, die der anderen und die Identitäten zu reflektieren. Im Seminar nähern wir uns der kulturellen und historischen Vielfalt sowie den verschiedenen Perspektiven daraus. Wir wollen damit zu einer Kultur des Respekts und der gleichberechtigten Verständigung beitragen und ein friedliches Zusammenleben verschiedener Gruppen in Deutschland ermöglichen.

2. Forschen und Erinnern (Gedenkstättenfahrt in Deutschland):

Im Seminar **Forschen und Erinnern** gehen die Teilnehmenden auf Spurensuche und setzen sich mit den Biografien der Opfer und Täter*innen auseinander. Wir werden uns mit der Geschichte des Nationalsozialismus beschäftigen und die Teilnehmer*innen unterstützen, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diesen in der Gedenkstätte nachzugehen.

Wir fördern ein kritisches Geschichtsbewusstsein, die Reflexion über die eigene Identität, das eigene soziale Handeln und die Verantwortung der Teilnehmenden im gesellschaftlichen Umfeld.

3. Nationalsozialistische Verbrechen in Auschwitz: „Spuren suchen – Gegenwart begreifen“:

Die Gedenkstättenfahrt zu den Lern- und Erinnerungsorten der Gedenkstätte Auschwitz soll vorhandenes Wissen über die NS-Verbrechen bzgl. der Verfolgung und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden, die Verfolgung von Sinti und Roma, Homosexuellen und anderen Opfergruppen vertiefen und erweitern. Dieses, vor Ort, im lebendigen Lernen in der Gedenkstätte erworbene Wissen, wird die Teilnehmenden in ihrem individuellen historischen Wissen bereichern. Es wird für ihre weitere persönliche und berufliche Entwicklung inhaltlich unterstützend sein und zu einer weiteren Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus führen.

4. Orte des NS-Völkermords - Gedenkstättenseminar an Erinnerungsorten des Holocaust (Majdanek/Lublin):

Lublin und Majdanek bilden einen Kreuzungspunkt verschiedenster Aktionen und Verbrechen der Nationalsozialisten in Polen. In Lublin saß die organisatorische Zentrale für die Aktion Reinhard, während der die jüdische Bevölkerung des sog. Generalgouvernements, aber auch die anderer europäischer Länder ermordet wurden. Mit der Methode des Lernens am authentischen Ort sollen mit diesem Gedenkstättenseminar Kenntnisse erworben werden über die Geschichte der Shoah in Polen. Die Vermittlung von Kenntnissen über die polnische Geschichte unter dem NS-Regime und der jüdischen Geschichte in Polen sind ebenso zentraler Bestandteil der Gedenkstättenfahrt. Die Zusammenhänge von Erinnerungskultur, Menschenrechtserziehung und Friedensarbeit sollen als wesentliche Grundlage für das Erlernen eines friedvollen Zusammenlebens in einem gemeinsamen Europa erfahren werden.

4. Diversität

Diversität beschreibt für uns in der politischen Bildungsarbeit, ein Bewusstsein für Verschiedenheit sowie deren Anerkennung und Wertschätzung. Entsprechend heißt Bildungsarbeit für uns, Diskriminierungen gegenüber Menschen und Meinungen entgegenzuwirken. Stattdessen wird Diversität und Inklusion unterstützt.

Beispiele für Seminare in dem Themenfeld:

1. Diversität, Toleranz und Respekt im Alltag

Probleme und Konflikte gehören zum alltäglichen Leben in Schule und Arbeit, in der Familie, zwischen Freunden und Freundinnen. Die Unterschiedlichkeit von Menschen zeigt sich im Alter, Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Bildungsgrad und sexueller Identität. Dadurch entstehen diverse Handlungsweisen, die andere nicht nachvollziehen oder befürworten können. Wie schaffe ich es, diesen Menschen mit Toleranz und Respekt zu begegnen?

Diversität in der politischen Bildungsarbeit beschreibt für uns ein Bewusstsein für die Verschiedenheit sowie deren Anerkennung und Wertschätzung. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden theoretische Grundlagenkenntnisse und setzen sich praktisch und interaktiv mit dem Thema auseinander. Es wird viel Raum für Diskussionen und immer wieder einen Transfer auf die verschiedenen Lebensbereiche geben.

2. Extremismus in der Demokratie

Extremist*innen orientieren sich an einer eng gefassten Doktrin, die keinerlei Kompromisse zulässt. Das letztendliche Ziel des politischen Extremismus ist die Beseitigung der demokratischen Ordnung. In unseren Bildungsangeboten zeigen wir auf, dass es sich lohnt, für die Demokratie zu kämpfen und nicht zuzulassen, dass solche Errungenschaften wie Meinungsfreiheit, gesellschaftlicher Pluralismus oder Erinnerungskultur eingeschränkt werden.

Ein Kennzeichen von Extremismus ist Kompromisslosigkeit. Extremist*innen aller politischen oder religiösen Richtungen erheben den Anspruch unbedingter und eingeschränkter Richtigkeit ihrer Überzeugungen. In unseren Bildungsangeboten wollen wir aufzeigen, dass scheinbar einfache Lösungen für komplexe Probleme und ein „Wir-gegen-die“ nicht funktionieren kann.

5. Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet als größter Ballungsraum Europas und Schmelztiegel verschiedenster Kulturen, ist ein Ort, an welchem das Zusammenleben der Menschen jeden Tag vielfältige Herausforderungen bietet. Mit unserer politischen Bildungsarbeit leisten wir einen Beitrag um gemeinsam mit den Teilnehmenden vor Ort und im Stadtteil, das soziale Miteinander zu stärken, Initiative zu ergreifen und Zukunft zu gestalten.

Beispiele für Seminare in dem Themenfeld:

1. City Cache

Mit der Methode des Geocachings sollen die jungen Teilnehmenden sozialräumliche Erfahrungen sammeln. Es entsteht ein Netzwerk zur Orientierung und Information. Im Seminar werden wir zunächst einen bereits installierten Bildungscache zur Geschichte des Ruhrgebiets folgen. Anschließend entwickeln die Teilnehmenden in Kleingruppen in einem Stadtteil ihrer Heimatstadt einen eigenen Bildungscache, der fest installiert zuerst von den

anderen Kleingruppen des Seminars getestet und anschließend im Internet auf den entsprechenden Geocaching-Portalen veröffentlicht wird.

2.Actionbound

Die Teilnehmer*innen werden im Seminar mit der Methode „Actionbound", welche als kostenlose App erhältlich ist, vertraut gemacht und lernen dadurch, ein Quiz zu ihrem Stadtteil und Sozialraum zu erstellen. Ziel des Seminars ist es, durch die neue Methode die Bereitschaft der Teilnehmer*Innen zu erhöhen, sich aktiv mit der Infrastruktur und den Ressourcen ihres Stadtteils auseinander zu setzen und diese in einem „Actionbound" aufzubereiten, welcher auf der dazu gehörigen Plattform (anonym) veröffentlicht und dadurch Interessierten öffentlich zugänglich gemacht wird.

3.GPS- Bildungscache

Im Rahmen der multimedialen und interaktiven Schnitzeljagd werden historische Fakten rund um den Landtag in NRW vermittelt, der Blick für neue und unbekannte Elemente geschult sowie allgemein soziale Fertigkeiten und Gruppenprozesse gefördert. Beim Seminar „GPS-Bildungscaching" werden wir zunächst bereits installierte Bildungscaches zur Geschichte des Landtages folgen. Anschließend entwickeln die Teilnehmenden in Kleingruppen in einem Stadtteil ihrer Heimatstadt einen eigenen Bildungscache, der fest installiert zuerst von den anderen Kleingruppen des Seminars getestet und anschließend im Internet auf den entsprechenden Geocaching-Portalen veröffentlicht wird.

6. Internationales

Unsere globalisierte Gesellschaft ist durch eine zunehmende Mobilität gekennzeichnet. Dieser weltweite Prozess, der an Komplexität gewinnt, stellt die junge Generation vor immer neue Herausforderungen. Diese erkennen wir und setzen uns dafür ein, dass alle Jugendlichen von der internationalen Jugendarbeit profitieren, indem sie sich persönlich weiterentwickeln und ihre sozialen und beruflichen Kompetenzen erweitern.

Beispiele für Seminare in dem Themenfeld:

Fernwehlotsen

Du kennst junge Leute, die gerne ins Ausland möchten? Du weißt aber nicht so genau, welche Schritte dazu notwendig sind? Oder möchtest Du Menschen aus deiner Umgebung, oder vielleicht auch dir bisher unbekannte Leute, über die Möglichkeiten ins Ausland zu gehen informieren. Im Seminar bekommst du einen Überblick über die verschiedenen Mobilitätsprogramme für Jugendliche weltweit: „Freiwilligendienste", „Work & Travel", „Au Pair-Aufenthalte", „Schüleraufenthalte im Ausland", „Internationale Jugendbegegnungen/ Workcamps", „Berufsausbildung und Studium im Ausland" sowie viele nützliche Tipps rund um Auslandsaufenthalte.

Das aktuelle forum ist das regionale Büro von **Eurodesk** in Gelsenkirchen. Wir informieren junge Leute und Fachkräfte über Auslandsaufenthalte in Europa und weltweit. Die Information und Beratung ist kostenlos, neutral und trägerübergreifend. Hier können Sie uns gerne ansprechen für individuelle Beratung, Informationsveranstaltungen oder z.B. für einen Informationsstand am Tag der offenen Tür, an Schulfesten etc.

Die **Servicestelle** für mehr Internationale Jugendarbeit in NRW bietet u.a. in Kooperation mit Eurodesk oder dem IJAB Fortbildungen zu folgenden Themen an:

- Informationsveranstaltungen zum Thema „Fördermittel in der internationalen Jugendarbeit“
- Sprachanimation in der internationalen Begegnung

Methoden und Formate

Innerhalb unserer Seminare, Workshops, Bildungsangebote, Studienfahrten und Vernetzungsarbeit nutzen wir innovative und aktivierende Methoden, unter Rückgriff auf digitale Medien wie z.B. Geocaching, Actionbounds, Escape Games sowie das Erstellen von einem Podcast, Rap Song oder Webvideo.

Das af verfügt über verschiedene **Escape Games**, die innerhalb unserer Formate als Seminareinstieg genutzt werden. Diese sind zu den Themenfeldern Demokratie „Die Wahlurne“ (3x analog), Erinnerungskultur „Die Feldpost“ (analog), Diversität „Der verrückte Professor“ (analog), Wasser (3x analog) sowie Internationales (digital) ausgearbeitet und gestaltet worden.

Des Weiteren haben wir zu den Themenfeldern Erinnerungskultur und Ruhrgebiet bereits verschiedene **Actionbounds** entwickelt, die wir in unseren Seminaren, Workshops etc. anbieten und nutzen können. Diese sind in den folgenden Städten vorhanden:

- Gelsenkirchen
- Duisburg
- Bochum
- Oberhausen
- Dortmund

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder sie Rückfragen zu unseren Bildungsangeboten haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Markus Schröder
Tel.: 0209- 15510 15 m.schroeder@aktuelles-forum.de

Miriam Jusuf
Tel.: 0209- 15510 23 m.jusuf@aktuelles-forum.de

Verena Reichmann
Tel.: 0209- 15510 12 v.reichmann@aktuelles-forum.de

Karolina Hajjar
Tel.: 0209- 15510 21 k.hajjar@aktuelles-forum.de

Felix Tschuch
Tel.: 0209- 15510 20 f.tschuch@aktuelles-forum.de

Kontakt:
aktuelles forum e.V.; Schwarzmühlenstraße 104; 45884 Gelsenkirchen;
0209- 155 10 0; info@aktuelles-forum.de